

REGIO-VHS

Mit Lachen Stress abbauen

Ganderkesee. Miteinander lachen löst im Körper Glücksgefühle aus und hilft, Stress abzubauen. Die Regio-VHS Ganderkesee-Hude bietet am Freitag, 31. Mai, in der Zeit von 18 bis 19 Uhr im Bürgertreff Ammerweg in Bookholzberg ein Seminar zum Thema „Lachyoga“ an. Schritt für Schritt leitet Dozentin Valeria Breier die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Klatsch-, Dehn- und Atemübungen, sodass alle gemeinsam im Lachen zueinanderfinden, heißt es. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Der Workshop kostet je nach Anzahl der Teilnehmer 12,50 Euro. Anmeldung unter der Telefonnummer 04222/44444. JBR

OHV SCHIERBROK-STENUM

Reiki für Mensch und Tier

Schierbrok. Der Orts- und Heimatverein Schierbrok-Stenum organisiert am Montag, 3. Juni, um 19 Uhr in der Grundschule Schierbrok einen Vortrag zum Thema Reiki. Herbert Janssen, Reikimeister des 10. Grades, wird den Teilnehmern die therapeutische Energiearbeit, die die Selbstheilungskräfte anregen und Entspannungs- oder Heilungsprozesse unterstützen soll, näher erläutern. „Neben der Geschichte des Reiki soll es um Anwendungsbereiche im Alltag gehen – und zwar für Menschen und Tiere“, kündigt OHV-Vorsitzender Matthias Zilkens an. JBR

ORTS- UND HEIMATVEREIN

Nachwuchs bei Turmfalken

Ganderkesee. Der Orts- und Heimatverein Ganderkesee (OHV) beobachtet auch in diesem Jahr mit einer Webcam das Brutgeschäft des Turmfalkenpaares im Turm der St. Cyprian- und Corneliuskirche. „Aus den vier gelegten Eiern sind mittlerweile drei Turmfalkenküken geschlüpft, und das vierte Küken wird auch nicht mehr lange auf sich warten lassen“, berichtet OHV-Turmfalkenexperte Bernd Langmann. Nun werde es etwa vier Wochen dauern, bis die Küken flügge sind und den Nistkasten verlassen werden. Auf der Homepage unter www.gannerseer.de lässt sich das Brutgeschäft der Turmfalken im Livestream verfolgen. JBR

[facebook.com/delmenhorster.kurier](https://www.facebook.com/delmenhorster.kurier)

DELMENHORSTER KURIER

Zeitungshaus Delmenhorst	
Lange Straße 41, 27749 Delmenhorst	
info@delmenhorster-kurier.de	
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30 bis 13 Uhr	
Kundenservice	042 21 / 12 69 65 40
Telefax	042 21 / 12 69 12 69
Ticketservice	042 21 / 12 69 65 40
abonnentenservice@delmenhorster-kurier.de	
kleinanzeigen@delmenhorster-kurier.de	
Redaktion: Pressedienst Nord GmbH	
Leitung: Gerwin Möller (gmö) 042 21 / 12 69 86 50	
Stellvertretung:	
Kerstin Bendix-Karsten (keb)	042 21 / 12 69 86 30
Lokales	
Jochen Brünner (jbr)	042 21 / 12 69 86 20
Annika Lütje (ika)	042 21 / 12 69 86 65
Desiree Bertram (deb)	042 21 / 12 69 31 79
Sebastian Hanke (seh)	042 21 / 12 69 31 77
Teuta Bekteshi (teb)	042 42 / 92 91 31 82
Telefax	042 21 / 12 69 39
redaktion@delmenhorster-kurier.de	
Sport	
Michael Kerzel (mke)	042 21 / 12 69 86 15
Christoph Bähr (crb)	042 21 / 12 69 36 35
Telefax	042 21 / 12 69 39
sport@delmenhorster-kurier.de	
Anzeigen	
Knut Eyermann	042 02 / 88 37 47 70
Constantin Eiken	042 02 / 88 37 47 72
Simon Owusu	04 21 / 8 06 88 95 30
Tobias Tödt	042 42 / 92 91 85 85
Jens Reckwerth	04 21 / 36 71 95 32
anzeigen@delmenhorster-kurier.de	

„Beste Flugschule Deutschlands“

Die am Ganderkeseer Flugplatz stationierte AAG Flight Academy räumt auf Messe Branchenpreis ab



FOTO: CHRISTIAN VON ENGELBRECHTEN

Flugschüler Theo Budde hat seine Instrumentenflugausbildung bei der AAG Flight Academy inzwischen erfolgreich absolviert.

VON JOCHEN BRÜNNER

Ganderkesee. Ein Fachmagazin hat die am Flugplatz Ganderkesee beheimatete AAG Flight Academy zur „besten Flugschule Deutschlands“ gekürt. „Anlässlich der jährlich stattfindenden Luftfahrtmesse ‚Aero‘ in Friedrichshafen vergibt die Pilotenzeitschrift ‚fliegermagazin‘ regelmäßig Awards an die Besten der Branche. Diesmal konnten die über 10.000 Leser erstmals auch die „Beste Flugschule Deutschlands“ wählen – und die Wahl ist auf uns gefallen“, berichtet Dörthe Dreher, die die Flugschule leitet.

Flugplatz-Chef Ralf Sauer, der gleichzeitig Geschäftsführer der AAG Flight Academy ist, hat die Auszeichnung, die als kleiner goldener Papierflieger gestaltet ist, bei einem Festakt in Friedrichshafen persönlich entgegengenommen. „Schon über die Nominierung in der Kategorie „Beste Flugschule“ haben wir uns sehr gefreut. Aber als es dann hieß: ‚The winner is AAG Flight Academy Ganderkesee‘ war ich schon sehr stolz, dass ich den Award entgegennehmen durfte“, berichtet Sauer. „Wir haben die Schule in den vergangenen Jahren kontinuierlich auf- und ausgebaut, und

dieser Award ist eine schöne Bestätigung von unseren Kunden für das gesamte Mitarbeiter-Team.“

Mehr als 100 Flugschüler

Die AAG Flight Academy ist Teil der Atlas Airfield GmbH, die den Flugplatz Ganderkesee betreibt. Sie bietet Flugausbildung für Privatpiloten bis hin zum Instrumentenflug sowie Ausbildung von Fluginstruktoren an. „Man glaubt gar nicht, wie viele Rädchen ineinandergreifen müssen, damit so eine Flugschule funktioniert“, berichtet Dörthe Dreher. Zurzeit bilden bei der AAG Flight Academy 20 Fluglehrer auf sechs Flugzeugen mehr als 100 Flugschüler aller Altersklassen aus. „Das kann nur reibungslos laufen, wenn Fluglehrerteam und Mitarbeiter alle an einem Strang ziehen“, erklärt sie. Eine umso schönere Bestätigung sei es, wenn auch die Kundinnen und Kunden die Qualität der Schule zu schätzen wüssten.

„Noch vor fünf Jahren haben wir ausschließlich Pilotinnen und Piloten für den Ersterwerb einer Pilotenlizenz, der sogenannten Privatpilotenlizenz ausgebildet“, berichtet Ausbildungsleiter Christian von Engelbrechten. Sukzessive habe man dann das An-

gebot um weitere Ausbildungsgänge wie Instrumentenflug- und Lehrerausbildung ergänzt. „Noch in diesem Jahr werden wir erstmals auch Berufspiloten ausbilden“, kündigt von Engelbrechten an.

Schnuppertag am 14. Juni

Am Freitag, 14. Juni, bietet die AAG Flight Academy ab 16 Uhr erneut einen Schnuppertag an (siehe Kasten). Dieser Tag richtet sich an alle Luftfahrtbegeisterten, die an Informationen zum Flugschein interessiert sind und ausprobieren möchten, wie sich ein Flug mit Flug-

lehrer in einer Cessna oder in einer Piper anfühlt. „Da wir entsprechend der Teilnehmerzahl unsere Flugzeuge für dieses Event reservieren müssen, ist eine Anmeldung erforderlich“, betont Dreher. Für Sonnabend, 14. September, ist übrigens ein weiterer Schnuppertag geplant. Dieser findet dann in der Zeit von 13.30 bis 16.30 Uhr statt.

Wer am Schnuppertag teilnehmen möchte, sollte Dörthe Dreher von der AAG Flight Academy vorab unter Telefon 0 42 22 / 8 05 46 20 kontaktieren.

20 Minuten das Steuer in der Hand

Beim Schnuppertag vermittelt zunächst eine theoretische Einweisung grundlegende Kenntnisse des Fliegens. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Fächer, die für die Privatpilotenausbildung relevant sind sowie weitere Informationen zur Ausbildung. Höhepunkt des Tages sind aber zweifelsfrei die ersten eigenen Flugerfahrungen – natürlich unter Anleitung eines erfahrenen Fluglehrers. Jeder Teilnehmer werde laut Ankündigung einen ersten Einweisungsflug im

Cockpit erleben. Dafür stehen die viersitzige Cessna 172 oder auch die Piper PA28 zur Verfügung. Für 20 Minuten haben die Teilnehmer das Ruder selbst in der Hand, anschließend wird mit den anderen Passagieren durchgetauscht. Alles in allem dauert der Flug etwa eine Stunde. Und wer sich innerhalb von acht Tagen nach dem Schnuppertag für eine Ausbildung in der Flugschule entscheidet, erhält die Kosten auf den Ausbildungspreis angerechnet. JBR

Brückenabriss: A 28 bei Hatten vom 7. bis 10. Juni gesperrt

Bauarbeiten kommen voran: Großräumige Umleitung für Lastwagen-Verkehr

VON JOCHEN BRÜNNER

Hatten. Die Brückenbauarbeiten an der Autobahn 28 in Höhe der Anschlussstelle Hatten sind inzwischen so weit fortgeschritten, dass die alte Brücke in Kürze abgerissen werden kann. Wie die Autobahn GmbH mitteilt, ist es dafür nötig, die Autobahn von Freitag, 7. Juni, 18 Uhr, bis Montag, 10. Juni, 5 Uhr, komplett zu sperren. In Fahrtrichtung

Bremen wird der Verkehr an der Abfahrt Oldenburg-Osternburg und in Fahrtrichtung Oldenburg an der Abfahrt Hude abgelenkt und über die bekannten Umleitungen geführt. Um die umliegenden Landstraßen nicht zu stark zu belasten, ist für den Lkw-Verkehr zwischen Oldenburg und Bremen eine großräumige Umleitung über die Autobahndreiecke Stuhr (A1) und Ahlhorner Heide (A 29) vorgesehen.

Im April hatte die Autobahn GmbH des Bundes mit den Arbeiten begonnen. Denn die gestiegene Verkehrsbelastung macht es nötig, das Bestandsbauwerk, eine Plattenbalkenbrücke in Spannbetonbauweise aus dem Jahr 1973, zu ersetzen. Dies hatten die Experten bei einer Überprüfung im Jahr 2020 herausgefunden. Als direkte Folge war unter anderem die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Brücke auf 50 km/h begrenzt worden.

Der Ersatzneubau wird aus mehrstufigen Plattenbalken bestehen und in Spannbetonbauweise errichtet. Als Überbau sollen Fertigteilträger mit einer Ortbetonergänzung zum Einsatz kommen, heißt es. Das habe den Vorteil, dass die Bauzeit verkürzt werde und kein Traggerüst für die Herstellung des Überbaus notwendig sei. Außerdem könne der Radweg in diesem Bereich auf mehr als drei Meter verbreitert werden.

Während der Vollsperrung werden die

Arbeiter den Überbau abreißen und Spundwände um den Mittelpfeiler in die Erde treiben. Anschließend folgt der Teilabbruch des Mittelpfeilers sowie der Widerlager und Pfähle.

Pfahlgründungen für Juli vorgesehen

Voraussichtlich ab Juli finden dann Pfahlgründungen für den Mittelpfeiler und die Widerlager an beiden Seiten des Neubaus statt. Im Anschluss werden die Widerlager und Mittelpfeiler errichtet. Um die Fertigteilträger einzuheben und zu montieren, wird die Autobahn ein weiteres Mal voll gesperrt werden müssen. Außerdem gilt es, die Schalung für die Betonarbeiten anzubringen, die später, ebenfalls unter Vollsperrung, wieder entfernt wird. Schließlich wird die Fahrbahn auf die neue Brücke aufgebracht und Geländer angebaut. Voraussichtlich Ende Juni 2025 soll die neue Brücke fertig sein.

51 Jahre nach dem Bau der Autobahnbrücke an der Anschlussstelle Hatten sind deren Tage gezählt. Vom 7. bis 10. Juni wird das Bauwerk abgerissen.

FOTO: JOCHEN BRÜNNER



Sterbefälle in der Region

Angelika Jochmann, geb. Bauch, geb. am 10.10.1954, verst. am 18.05.2024. Beerdigungsinstitut Freuer, Rosenstraße 42, Delmenhorst.

Christa Schubert, geb. Pokies, geb. am 18.06.1933, verst. am 06.05.2024. CORDES Bestattungen, Bismarckstraße 10, Delmenhorst.

Irmgard Lange, geb. Kollmann, geb. am 20.11.1927, verst. am 14.05.2024. CORDES Bestattungen, Bismarckstraße 10, Delmenhorst.

Wenn ich tot bin, darfst du gar nicht trauern.
Meine Liebe wird mich überdauern.
Und in fremden Kleidern dir begegnen.
Und dich segnen.
Joachim Ringelnatz